

SPD-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Fraktion Die Linke
Michael Gugat, LiB
Christian Heißenberg, Bürgernähe

Drucksache 10896/2014-2020

An den
Oberbürgermeister Herrn Pit Clausen

Bielefeld, 19. Mai 2020

Antrag zur Sitzung des Rates der Stadt Bielefeld am 22.05.2020

„Rettungsschirm für Künstler*innen schaffen!“

Der Rat beschließt:

Der Oberbürgermeister und die Verwaltung setzen sich mit anderen Kommunen in NRW für Maßnahmen ein, die das kulturelle Leben unterstützen und erhalten. Dazu gehören unter anderem:

- Ein Fonds der Bundesregierung für die weiterhin geschlossene Kreativ- und Veranstaltungswirtschaft sowie die soziokulturellen Zentren, der die vielfältige kulturelle Infrastruktur in den Kommunen sichert.
- Die Landesregierung soll für Künstler*innen, Kunstvermittler*innen und Kulturinstitutionen einen gut dotierten Wettbewerb ausrufen, um Konzepte und Ideen für Kulturveranstaltungen mit erhöhten Hygieneanforderungen zu entwickeln, die sich - entsprechend der Vor-Corona-Zeit - finanziell tragen können. Ziel ist es, einen Pool guter Ideen zu erhalten, der öffentlich zugänglich ist.
- Die Schaffung eines Notfallfonds zur Rettung von nicht-profitorientierten Clubs und Spielstätten mit weniger als 10 Beschäftigten.

Begründung:

Die Corona-Krise und die damit einhergehenden Beschränkungen des öffentlichen Lebens bedrohen das kulturelle Leben in unseren Kommunen. Die Corona-bedingten Einnahmeausfälle von Kunst- und Kulturschaffenden werden derzeit nur unzureichend durch die Bundes- und Landeshilfen für Solo-Selbstständige und kleine Unternehmen kompensiert.

Wir brauchen gemeinsame Kraftanstrengungen, um unsere kulturelle Infrastruktur vor Ort durch die Krise zu bringen. Denn Kultur ist durchaus systemrelevant und einmal zerstörte Strukturen werden sich nicht einfach wieder aufbauen lassen.

Die Kommunen sind wesentliche Förderinnen von Kultur. Insofern betrifft sie die Sicherung der

kulturellen Infrastruktur und Lebensunterhalts von Künstler*innen und Solo-Selbstständigen in besonderem Maße.

gez.

Georg Fortmeier, SPD

Jens Julkowski-Keppler, Bündnis 90/ Die Grünen

Peter Ridder-Wilkens, Die Linke

Michael Gugat, LiB

Christian Heißenberg, Bürgernähe